

Modul: Technik und Philosophie – Einführung in die Grundproblematik: Übersicht über die Materialien

Material 1: Bildimpuls

Ziel und Funktion des Arbeitsblattes:

Das Bild zeigt eine Frau, die mit ihrem Kinderwagen unterwegs ist; in dem Kinderwagen befindet sich ihr Kind. Statt sich mit dem Kind zu beschäftigen, schaut die Mutter intensiv auf das Display ihres Smartphones. Das Bild dient der Motivation und Sensibilisierung des Themas.

Didaktischer Ort:

Der Bildimpuls findet sich am Beginn des 1. Unterrichtsschritts; er dient der Vorbereitung auf das zu bearbeitende Thema. Hierbei soll es im Idealfall zu ersten – durchaus kontroversen – Diskussionen über die Vor- und Nachteile von Technik kommen.

Methodische Hinweise/Impulse:

Es empfiehlt sich ein stummer Impuls. Erst wenn keine Reaktionen erkennbar sind, sollten offene Fragen gestellt werden („Was seht ihr?“).

Material 2: Grundproblematik der Technikphilosophie (Mittel- und Oberstufe)

Ziel und Funktion des Arbeitsblattes:

Das Arbeitsblatt kommt in der Mittel- und Oberstufe zum Einsatz. Es soll in die Geschichte der technikphilosophischen Fragestellung(en) einführen. Wichtig ist die Inhaltssicherung gerade auch über die Klärung unbekannter Begriffe; das Arbeitsblatt dient nicht der bloßen Veranschaulichung.

Didaktischer Ort:

Das Arbeitsblatt kommt im 1. Unterrichtsschritt zum Einsatz, unmittelbar auf die ersten Reaktionen in Bezug auf den Bildimpuls.

Methodische Hinweise/Impulse:

Da der Text einen Auszug aus einem Lexikonartikel darstellt, empfiehlt sich nicht nur die mehrmalige individuelle Lektüre, sondern zugleich die Klärung unbekannter Begriffe bzw. Zusammenhänge.

Material 3: Das Problem der Technik (Unterstufe)

Ziel und Funktion des Arbeitsblattes:

Das Arbeitsblatt kommt in der Unterstufe zum Einsatz; es entspricht in der Fragestellung dem Kern der Technikphilosophie, lässt aber hinsichtlich der Bearbeitung etwas größeren Spielraum.

Didaktischer Ort:

Das Arbeitsblatt kommt im 1. Unterrichtsschritt zum Einsatz, unmittelbar nach dem Bildimpuls. Zur besseren Orientierung findet sich das Bild des vorhergehenden Impulses nochmals am Beginn des Arbeitsblattes. Die Fragestellungen zielen insbesondere auf die affektive Ebene (Empathie) des Schülers bzw. der Schülerin.

Methodische Hinweise/Impulse:

Es empfiehlt sich, den Schüler*innen viel Zeit für Rückfragen und Bearbeitung einzuräumen. Motivierend kann es wirken, wenn die Lehrkraft nicht nur beobachtend und ermahmend durch die Reihen geht, sondern immer wieder mit einzelnen Schülern ins Gespräch über das Thema tritt.

Bildimpuls



Sprich mit mir

(<https://meerbusch.de/service-und-politik/nachrichten/artikel/zuwendung-fuers-kind-statt-handy-starren-kreisweite-kampagne-sprich-mit-mir-gestartet.html>, zuletzt aufgerufen am: 13.10.2021)

Leitfragen:

Was ist zu sehen? Hast du diese Szene schon einmal in deinem Alltag beobachten können? Ist die Abbildung in deinen Augen übertrieben?

Arbeitsblatt: Grundproblematik der Technikphilosophie

Technikphilosophie, Bezeichnung für die philosophischen Bemühungen, die Bedeutung der Technik für die menschliche Lebenswelt zu klären. Einzelne Überlegungen, die in diese Richtung zielen, finden sich bereits in der Antike. So legitimiert Protagoras das, was wir heute Technik nennen, durch den Hinweis auf die natürliche körperliche Schwäche des Menschen, die den Einsatz technischer Mittel für sein Überleben notwendig mache, während Plato ihren möglichen Mißbrauch betont. Diese beiden Pole bestimmen fortan die Diskussion, wobei sich die Gegensätze mit der Entwicklung der Technik verschärfen. Während die französischen Aufklärer den Fortschritt in der Technik als Vervollkommnung des Menschen verstanden, sah J.-J. Rousseau in der Entfernung von den Gegebenheiten der Natur moralische Gefahren. K. Marx wies auf das Problem hin, daß der Einsatz technischer Mittel zwar einerseits den Menschen von schwerer körperlicher Arbeit befreien könne, daß die damit verbundene Produktivitätssteigerung unter den herrschenden ökonomischen Bedingungen aber andererseits zu Arbeitslosigkeit mit all ihren sozialen Folgen führen müßte. Dieser letzte Aspekt ist heute von größter Bedeutung.

(Aus: Kirchner, Friedrich, Michaëlis, Carl (Herausgeber): Wörterbuch der philosophischen Grundbegriffe. Hamburg 2013, S. 657)

Aufgaben

1. Lies dir den Textauszug zur Technikphilosophie aufmerksam durch und kläre unbekannte Begriffe.
2. Die grundlegende Fragestellung der Technikphilosophie lässt sich als Gegensatz festhalten. Formuliere diesen Gegensatz in eigenen Worten.
3. Ordne nun einzelne Philosophen bzw. philosophische Strömungen der entsprechenden Seite (des Gegensatzes, Nr. 2) zu.

Grundlegende Fragestellung:



Was bedeutet dieser Gegensatz für meine eigene Lebensgestaltung?

Arbeitsblatt: Das Problem mit der Technik



Aufgaben

1. Beschreibe das Bild deinem Banknachbarn/deiner Banknachbarin.
2. Überlegt gemeinsam: Wie fühlt sich die Mutter? Wie fühlt sich das Kind? Notiert eure Ergebnisse an der entsprechenden Stelle auf dem Arbeitsblatt.
3. Wer von beiden beurteilt das Smartphone positiv, wer negativ? Findet Gründe für die unterschiedliche Beurteilung. Notiert eure Ergebnisse an der entsprechenden Stelle auf dem Arbeitsblatt.

▼
Mutter

▼
Kind

4. Konnte ich diese Szene in meinem Leben schon einmal beobachten? Wie möchte ich in Zukunft damit umgehen? Notiere deine Ziele.